

23. März 2014 (15:00 Uhr) ; MITTELSACHSENKLASSE:

Platz: 5, 34:37Tore, 25 Punkte**17. Spieltag : FSV Motor Brand- Erbisdorf - TSV 1888 Falkenau 3 : 2 (2 : 0)****Aufstellung:****Auswechslungen:**42. Min. Bayerlein für Biernat
76. Min. R. Klemm für Fischer**Tore:**1:0 (01.Min.)
2:0 (30.Min.)
2:1 (56.Min.) Klömich
2:2 (73.Min.) Belger
3:2 (79.Min.)**Falkenauer verlieren auf Grund ihrer Abwehrschwäche und mangelndem Zweikampfverhalten**

Es waren gerade einmal mal 50 Sekunden auf dem Brand- Erbisdorfer Kunstrasen absolviert, da lag der Ball schon im Falkenauer Gehäuse und es stand 1:0 für die Gastgeber. Was war passiert – die TSV Abwehr konnte eine Flanke nicht verhindern und der Abwehrversuch des Falkenauer Torhüters, **O. Lange** landete vor den Füßen eines gegnerischen Stürmers und dieser hatte keine Mühe das Leder zu versenken. Ein Schock von welchem sich die Mannschaft die gesamte erste Halbzeit nicht erholen sollte!

In der Folge spielten die Gäste Angsthasenfußball – die Zweikämpfe wurden weder angenommen, geschweige denn gewonnen – Fehlpässe ließen gut gemeinte Aktionen immer wieder verpuffen und die Abwehrarbeit der (gesamten) TSV- Elf war einfach schwach. So auch in der 30. Spielminute, als ein Freistoß in den Falkenauer Strafraum zu kurz abgewehrt wurde und die Heimelf auch diese Schwäche konsequent nutzen konnte – hieß 2:0. Eine sehr gute Kombination (quasi die einzige Offensivaktion in der 1. Hälfte) nur eine Minute später zeigte das Potential der Gäste – aber den Schuss von **S. Belger** konnte der Torhüter entschärfen.

Mit dem Regen zu Beginn der 2. Hälfte kam etwas mehr Bewegung und Entschlossenheit in die Aktionen des Falkenauer Teams – Ausdruck dessen der Anschlusstreffer zum **2:1** durch **S. Klömich** per Kop, nach Flanke von **M. Seifert**. Als in der 73. Min. das nunmehr verbesserte Auftreten der Gäste mit dem **2:2** Ausgleich durch **S. Belger** belohnt wurde, konnten die durchnässten Falkenauer Fans kurzzeitig auf ein positives Ergebnis hoffen – leider nur 6 Minuten! Die 79. min.- das Dilemma mangelndem Zweikampfverhaltens sollte seine Fortsetzung finden – wieder konnten die Gastgeber quasi ungestört durch die Falkenauer Reihen spazieren und so den 3:2 Siegtreffer erzielen. Von weiteren erwähnenswerten Aktionen konnte hier leider nicht berichtet werden – es war ein Spiel auf schwachem Niveau, mit effektiver Chancenverwertung auf beiden Seiten.

FAZIT:**Schmuddelwetter - dem angepasst eine schwache Leistung - verdiente Niederlage.****Bleibt die Hoffnung auf kommenden Sonntag, vielleicht animiert die Sommerzeit (eine Stunde weniger Schlaf) zu einer besseren Leistung, welche auch nötig sein wird um gegen den derzeitigen 4. der Tabelle, die 2. Mannschaft des TSV Penig (einen Punkt vor Falkenau) etwas Zählbares zu erreichen.****VORSCHAU: 18. Spieltag; HEIMSPIEL – 30. März, 15.00 Uhr; Gegner: „TSV Penig II.“****SPORT FREI! (A.K.)**